



**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Landkreis
Ansbach**

kreistagsfraktion@gruene-ansbach.de

21.12.2020

An das
Landratsamt Ansbach
z.H. Herrn Landrat Dr. Jürgen Ludwig
Crailsheimstraße 1
91522 Ansbach

Sehr geehrter Herr Dr. Ludwig,

hinsichtlich der Ihnen bekannten prekären Situation in den Seniorenheimen Feuchtwangen und Wassertrüdingen unter Trägerschaft des Landkreises bitten wir seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dringlich um die umgehende Umsetzung folgender Punkte:

- Der Landkreis stellt die Bevorratung von ausreichenden Schnelltests für Besucher in den Seniorenheimen Feuchtwangen und Wassertrüdingen über die Kreisverwaltung sicher; die dafür anfallenden Kosten übernimmt der Landkreis.
- Der Landkreis vereinbart mit den Trägern der Weihnachtsaktion, die durch die bayerischen Hilfsorganisationen getragen wird, die Einrichtung von Teststationen an den Seniorenheimen Feuchtwangen und Wassertrüdingen, die explizit Angehörigen von Bewohnern offenstehen. Ggf. anfallende Kosten zur Sicherung der Infrastruktur und der Test garantiert der Landkreis.
- Sollte eine organisatorische Übergangszeit notwendig sein, erstattet der Landkreis Angehörigen von Bewohnern der Seniorenheime Feuchtwangen und Wassertrüdingen Kosten für Schnelltests bis zur Höhe von 30 Euro gegen Beleg, wenn diese nicht als Kassenleistung abgerechnet werden können.
- Dringlich ist der weitgehend risikofreie Zugang der Anverwandten zu den Einrichtungen unter Kreisträgerschaft während der Feiertage zu ihren dort lebenden Angehörigen zu gewährleisten. Gegebenenfalls anfallende Kosten zur Sicherung dieses Anspruchs muss der Landkreis übernehmen.

Begründung: Die Organisation der dringlich notwendigen sozialen Kontakte zu nahen Verwandten über die Feiertage und danach ist für Bewohner und Angehörige der genannten Seniorenheime zeitnah und kostenneutral zu gewährleisten. Der Zugang zu engen Anverwandten kann in diesen ohnehin schwierigen Zeiten nicht durch organisatorische Hürden weiter behindert werden oder gar vom Geldbeutel der Betroffenen abhängig sein. Vor allen anderen Aspekten steht der Schutz der betagten Bewohner der Residenzen; der Zugang für die eng zu begrenzende Gruppe der nahen Angehörigen dient aber eben auch deren Gesundheit.

Wir würden uns über eine Unterstützung unserer Forderungen sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Herbert Sirois